

FIRMA

POLO Architects

REGION

Antwerpen, Belgien

SOFTWARE

Autodesk BIM Collaborate Pro
 (ehemals Autodesk® 360® Design)
Autodesk AEC Collection
Autodesk Revit

Schnellere Überprüfung, weniger Nacharbeiten. POLO Architects implementiert BIM Collaborate Pro.

So konnte POLO Architects Fehler vermeiden und die Überprüfungsdauer halbieren

Es war uns sehr wichtig, diese Plattform zu nutzen. Deshalb haben wir unsere Kunden und Auftragnehmer überzeugt, ebenfalls BIM Collaborate Pro zu verwenden.

– **Rudi Van Thienen**
 BIM Manager
 POLO Architects



Elysia Park, Edegem – Bild © NV Prins Boudewijn

Wohnanlage im Park

In Edegem, einer Stadt nahe Antwerpen, Belgien, findet derzeit ein ambitioniertes Sanierungsprojekt statt. POLO Architects und seine Partner erstellen eine neue Wohnanlage neben dem Schloss „Hof ter Linden“. Das autofreie Wohngebiet verfügt über einen riesigen Park, der direkt zum Gelände des anliegenden Schlosses führt und für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Das Projekt „Elysia Park“ umfasst 345 Wohneinheiten – von Apartments bis hin zu betreutem Wohnen – und soll Einwohner verschiedener Generationen ansprechen. Dank cleverer Planung und großer Panoramafenster bietet jedes Gebäude Blick auf die Gärten, die Teiche oder die Parkanlage.

Das Projekt wird von POLO Architects geleitet, einer der führenden Architekturfirmen Belgiens, die auf Architektur, Stadtplanung und Inneneinrichtung spezialisiert ist. Das Unternehmen wurde 1991 von Mauro Poponcini und Patrick Lootens gegründet und hat sich seitdem zu einem multidisziplinären Team von über 100 Kreativmitarbeitern mit Büros in Antwerpen und Brüssel entwickelt. Mit den Jahren hat POLO Architects ein nationales und internationales Portfolio gebaut, das einige preisgekrönte Lösungen aufweist.

Für eine bessere Zusammenarbeit

Der Elysia Park ist in vier Gebäudegruppen aufgeteilt, die in verschiedenen Phasen gebaut werden – eine nach der anderen. Das Projekt begann vor einigen Jahren. Während der ersten zwei Phasen nutzte das Team keine Collaboration-Plattform.

„Das BIM-Modell befand sich auf unserem Unternehmensserver, und wir haben es jedes Mal exportiert, wenn wir es an externe Beteiligte weitergeben mussten“, erklärt Laura Rombaut, Architektin bei POLO Architects und BIM Model Manager für das Projekt. „Wir haben das Modell über *WeTransfer* gesendet und wussten nicht, wann es genutzt wurde. Es konnte Wochen dauern, bis sich die Partner wieder bei uns gemeldet haben, und bis dahin war das Modell oft schon wieder überholt.“

Der Kunde übermittelte seine Anmerkungen häufig manuell auf einem Ausdruck, woraufhin sie nach Revit übertragen werden mussten. Oder es wurden Besprechungsnotizen gemacht, die dann jemand in das Modell einfügen musste – mit dem Risiko von Fehlern und Missverständnissen. POLO Architects wollte die neuen Projekte unbedingt reibungslos durchführen. Daher wurde nach einer Software für die Zusammenarbeit gesucht. Da das Team bereits Revit zur Modellierung nutzte, war BIM Collaborate Pro* die naheliegende Wahl.

„Wir gehen davon aus, dass sich unsere Fehler sowie der Zeitaufwand für die Bearbeitung bestimmter Projektphasen halbiert haben.“

„Wir haben uns nicht nach verschiedenen Lösungen auf dem Markt umgeschaut, sondern wollten bei Autodesk bleiben“, so Rudi Van Thienen, BIM Manager bei POLO Architects. „Es gab keine große Diskussion, wir haben uns einfach für BIM Collaborate Pro entschieden.“

Die Implementierung von BIM Collaborate Pro

Das Unternehmen testete BIM Collaborate Pro an mehreren kleineren Projekten und war von den Ergebnissen beeindruckt. Also entschied sich das Team dazu, die Lösung umfassend zu implementieren. Genau das wurde dann in der dritten und vierten Phase des Elysia-Projekts umgesetzt.

Vier wichtige Parteien sind am Projekt beteiligt: die Architekten, die Kunden sowie die Statiker und die Bautechniker. Sie alle arbeiten mittlerweile auf der Plattform BIM Collaborate Pro zusammen. Wenn später Baufirmen zum Projekt dazustoßen, sollen auch sie die Plattform verwenden.

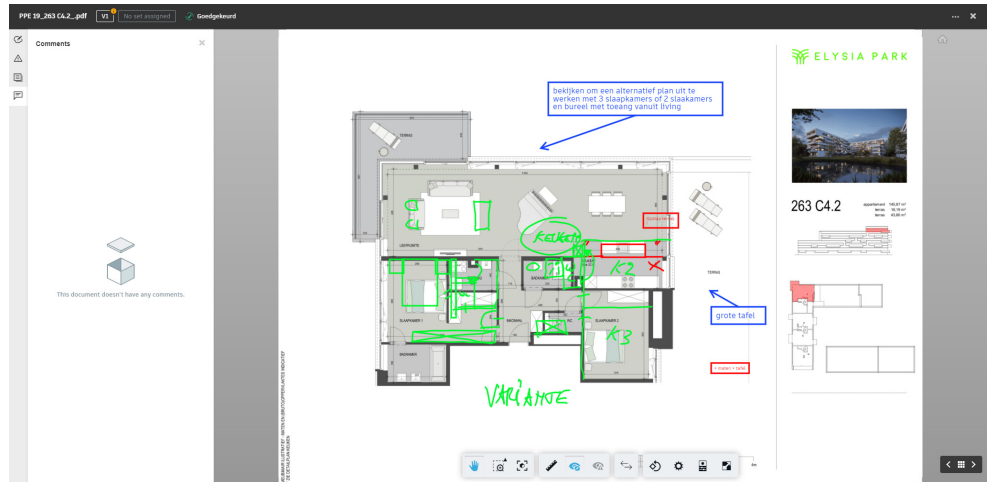
„Es war für uns ganz klar, dass jede Disziplin, die an diesem Projekt beteiligt ist, dieselbe Plattform verwenden muss“, so Jan Cant, Projektarchitekt bei POLO Architects. „Es war uns sehr wichtig, diese Plattform zu nutzen. Deshalb haben wir unsere Kunden und Auftragnehmer überzeugt, sich ebenfalls für BIM Collaborate Pro zu entscheiden“, fügt Van Thienen hinzu. Um den Wechsel zu unterstützen, hat POLO Architects sogar eine eigene Anleitung für seinen Kunden erstellt.

Eine neue Arbeitsweise

Dass alle Beteiligten zum ersten Mal bei einem Projekt dieser Größe auf einer gemeinsamen Plattform zusammenarbeiten, hat zahlreiche Vorteile mit sich gebracht. „Früher mussten wir bei auftretenden Problemen ständig auf die anderen Systeme warten. Das entfällt jetzt. Alles ist jetzt sehr übersichtlich. Keine E-Mails mehr, keine Uploads und keine Downloads“, so Rombaut.

Alle Beteiligten arbeiten stets an der neuesten Version des Modells, wodurch Fehler und Missverständnisse vermieden werden. Statt Kommentaren auf Papier gibt es digitale Anmerkungen, die jeder im Projekt sehen kann. „So haben wir immer einen klaren Überblick“, so Van Thienen. Wenn in Revit Probleme im Modell markiert werden und das Modell aktualisiert wird, werden die Probleme übernommen.

Die zusätzliche Transparenz bedeutet zum Beispiel, dass Anmerkungen, die der Kunde eigentlich für die Statiker hinzugefügt hat, auch für die Architekten verfügbar sind. So lassen sich in vielen Fällen potenzielle Probleme vermeiden.



Kommunikation zwischen den beiden Kunden (unterschiedliche Farben) und dem Architekten mithilfe von Anmerkungen, die während einer Überprüfung in den PDF-Plan eingefügt wurden

„Wir hatten früher unheimlich viele Meetings, und es gab Unmengen an Fehlern“, erinnert sich Cant. „Andauernd ging etwas unter oder es kam zu Missverständnissen. Heute läuft alles über eine Plattform. Ich sehe auf meinem Bildschirm genau das Gleiche wie der Kunde und kann ihn einfach fragen, was er meint. Das ist eine ganz neue Arbeitsweise.“

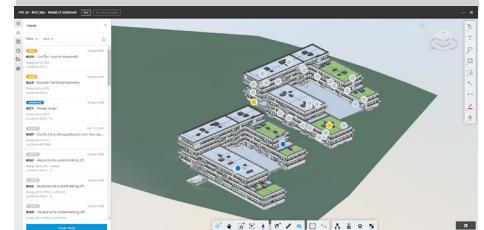
„Wir gehen davon aus, dass sich unsere Fehler sowie der Zeitaufwand für die Bearbeitung bestimmter Projektphasen halbiert haben“, so Cant.

Auch die beiden Kunden, zwei Bauträger, wissen diese neue Arbeitsweise zu schätzen. „Mit BIM Collaborate Pro können wir den Architekten und Bauingenieuren über die Schulter schauen, während sie an den Plänen arbeiten – und das nahezu in Echtzeit. So haben wir zu jedem Zeitpunkt einen besseren Überblick darüber, was bereits erledigt wurde und was noch aussteht, und können Anmerkungen hinzufügen und diese nachverfolgen. Das gibt uns die nötige Sicherheit bei der Bauplanung“, so Jan Van Tilborgh, Project Manager bei Cornerstones Development.

„Die Kommunikation mit unseren Partnern, auch über die Entfernung hinweg, ist ganz einfach, wenn wir uns alle auf derselben Cloud-Plattform befinden“, ergänzt Alexandra Dierick, Project Manager bei Alides. „So behalten wir den Überblick und können laufende Probleme während aller Phasen des Projekts nachverfolgen. Natürlich müssen sich alle erst einmal auf diesen neuen Ansatz einstellen. Aber meiner Meinung nach werden die Vorteile dieses Ansatzes immer wichtiger – insbesondere jetzt, wo Telearbeit zur Normalität wird.“

Die Kommunikation mit unseren Partnern, auch über die Entfernung hinweg, ist ganz einfach, wenn wir uns alle auf derselben Plattform befinden.

– Alexandra Dierick
Project Manager
Alides



Online-3D-Architekturmodell mit Kommentaren

Neben der effizienteren Arbeit hat POLO Architects noch weitere Vorteile erzielt. Da wäre zum einen die Verringerung der CO₂-Emissionen. „Alles läuft digital, weshalb wir weniger drucken“, erklärt Rombaut. „Wir haben auch weniger persönliche Meetings. Früher gab es regelmäßig Besprechungen am Firmensitz des Kunden, für die mehrere Personen anreisen mussten. Kurz nach der Umstellung auf BIM Collaborate Pro haben wir diese Meetings eingestellt, da wir die Probleme einfacher über die Plattform besprechen können.“

Als die Corona-bedingten Einschränkungen in Belgien umgesetzt wurden, konnte das Team dank BIM Collaborate Pro ohne Unterbrechungen von zu Hause aus weiterarbeiten.

POLO Architects plant derzeit den Einsatz von BIM Collaborate Pro für alle neuen Projekte, an denen externe Firmen beteiligt sind.